

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vnser veter von vnser iugent ir herde vnd ir  
schwayge. ir sün vnd ir töchter. Wir schlaffen i  
vnser scham vnd vnser laster bedecket vns. wan  
wir haben gesündet vnserm herzen got wir vn  
vnser veter von vnser kintheit vntz an disen tag  
vnd wir hörten nit die stym vnser herzen gots

### Das. III. Capitel. my ihe

remias ein mitleyden het vber des volcks plag.  
die got sendet vber sie. vmb irer bösen gedanc  
en vnd obertretung willen.

### II Srahel ob du wider

kerst. Kerwider zu mir spricht der her  
re. Ob du abnymbst dem schedliche  
ding von mei antlytz. du wirst mit bewegt. Vñ  
schwerest. Der herz lebt in der warheit. vnd in  
dem orteyl. vnd in der gerechtigkeit. vnd sy leut  
gesegen in vnd loben in. Wan dise ding spricht  
der herz. dem man iuda vnd dem inwoner iheru  
salem. Ernewert euch die neuen felder. vnd nit  
setet vnder dy dozn. O ir man iuda vnd inwoner  
iherusalem werdt beschmiten dem herzen. vnd  
nembt ab die vberwachungen ewern hertzen  
dz villeicht mein vnwürdigkeit icht aufgee als  
das ferer vnd werd angezundet. vnd er wirt mit  
der sie erleschet. Vmb die bosheit ewer gedä  
cken. kumē vber euch alle dise vbel. Verkündet  
in iuda vnd macht die gehörd in iherusalē. redt  
vnd singt in dem horn in dem land. schreyent  
strecklich vnd spricht. Werdet gesamelt wir ge  
en ein in die bewarten stet. hebt auff das zeych  
en in syon. Vnd werdt gestercket vnd nit wölt  
steen. ich zufür das vbel von mitternacht vnd  
grosse traurigkeit. O lewe stigauff vō seiner hōl  
vnd der raub der leut hub sich auff. Er ist auß  
gegangen von seiner stat dz er setz dem land in  
die eynde. Vnd dein stet werden verwüst bes  
leybend on einen inwoner. Vber diss begürtet  
euch mit herim. klagt vnd waynt. wan der zorn  
des grimē des herzen ist nit abgekeret vō euch  
Vnd es wirt an dē tag spricht d hērr. dz hertz  
des künigs verdirbt. vnd das hertz der fürsten  
vnd die priester erschrecken vnd die weyssagen  
werden verwüst mit scham. Vnd ich sprach. O  
herze got. heu. heu. heu. Darumb hastu nit betro  
gen diss volck. vnd iherusalem sagēd. euch wirt  
der frid. Vnd seht das waffen ist kumē vntz zu

der sele. In der zeyt wirdt gesaget diesem volck.  
vnd iherusalem. Ein brinnender windt in den  
krogen. die do sind in der wüste des wegē der  
tochter meines volcks. mit zewerffen in dē wid  
vnd zereinigen. Ein voller geyst kumet mir auß  
disen dingen. Vnd nu ich. wan ich red mein vr  
teyl mit in. Sih er stygauff als die wolcken. vñ  
sein wagen als das vngewitter. Sein roß sind  
schneller den die adler. Wee vns. wan wir sind  
verwüst. Iherusalem wasch dein hertz von dez  
vbel. das du werdest behaltē. vntz wielang wo  
nen die schedlichen gedanken in dir. Wann dy  
stym des verkündenden vō dan. vnd des kund  
machenden den abtgot von dem berg effraym.  
sagend den heyden. Seht es ist gehört in iheru  
salem. das kumen die hütter von dem verre lād  
vnd geben die stym vber die stet iuda. Sy sind  
worden hütter der ecker vber sie in dem vmb  
schwayff. wan sie hat mich bewegt zu dez zorn  
spricht der herz. dein weg vnd dein gedanken  
habē dir gethan dise ding. Vñ dise dein vbel  
thuung ist bitter. wan sie hat gerürt dein hertz.  
Mir tuth mein bauch wee. mir tut mein bauch  
we. die syñ meines hertzen sind betrübet in mir  
Ich schweyg nit. wan mein sel hat gehöret dyc  
stym des herhorens die stym des streyts. Dyc  
traurigkeit ist berüfft vber die traurigkeit. vnd  
alle erd ist verwüstet. Mein tabernackeln sind  
verwüstet eyle. meine fel schnelliglich. Vntz  
wielang sih ich den fliehenden. ich hör die stym  
des heerhorns. Wan mein törets volck erkant  
mich nit. sie sind vnweyß sün. vnd laydiges her  
zens. Sie sind weyß das sie thun dy vbeln dig  
aber sie wesseten nicht wol zethun. Ich schawet  
die erd. vnd seht sie was ler. vnd nichts. vnd die  
hymel vnd das liecht was nit in in. Ich sah die  
berg. vnd seht sie wurden bewegt. vnd alle bü  
hel wurden betrübt. Ich sah sie an. vñ d mēsch  
was nit. vñ ei ieglich vogel des hymels schyed  
sich. Ich schawet. vñ d seht der carmel ist wüst.  
vnd all sein stet sind zerrüdt vor dē antlytz des  
herzen. vnd vor dem antlytz des zorns seines  
grymmen. Wan dise ding spricht der herz. Alle  
erd wirt wüst. aber doch ich thu nit die vollend  
ung. Die erd klagt. vnd die hymel trawren vō  
oben. darumb das ich hab geredet. Ich gedacht  
vnd es gerawe mich nit. ich bin nit abgekeret  
von im. von der stym des reyters. vnd des. der  
do sendet das geschop. ein iegliche statt floh.  
Sie giengen in den hohen dingen. sy stygē auff